



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



LGI Logistics Group International
MEMBER OF ELANDERS GROUP



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

**LGI LOGISTICS GROUP
INTERNATIONAL GMBH**



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter“	6
Leitsatz 6 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“	8
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“	12
5. Weitere Aktivitäten.....	16
• Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	16
Umweltbelange.....	19
Ökonomischer Mehrwert.....	20
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	23
Regionaler Mehrwert.....	24
6. Unser WIN!-Projekt	26
7. Kontaktinformationen	30
Ansprechpartner	30
Impressum	30

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die LGI Logistics Group International GmbH (nachfolgend „LGI“ genannt) ist ein Anbieter für branchenspezifische Logistiklösungen. Wir arbeiten mit renommierten Kunden aus den Sparten Automotive, Electronics, Fashion & Lifestyle, Health Care und Industrial zusammen.

Zu unseren besonderen Leistungen in der Kontraktlogistik gehören Value Added Services wie Montage, Reparatur und Just in Sequence Belieferungen. LGI bietet außerdem Transportlösungen an, die die komplette Supply Chain unserer Kunden abdecken: Von der Beschaffung und Auslieferung der Ware, über die Installation vor Ort bis hin zu deren Rückholung und Wieder- oder Weiterverwertung.

Weiterhin setzt die LGI vermehrt auf Fulfillment Services im E-Commerce Bereich. Wir entwickeln und betreiben umfangreiche Dienstleistungen, wie zum Beispiel Order Management, Financial Services, Customer Care oder Content Management sowie den Betrieb kompletter Paket-Netzwerke zur direkten Endkundenbelieferung. 1995 aus HP entstanden, hat die LGI Gruppe heute mehr als 5.000 Beschäftigte an mehr als 45 Standorten in und außerhalb Europas, einschließlich USA. Das Unternehmen gehört zu den führenden Kontraktlogistikern in Europa. LGI ist Teil der schwedischen Elanders Gruppe, einem globalen, börsennotierten Anbieter für Supply Chain Management, Print & Packaging und E-Commerce.

KLINGT GUT? GEHT NOCH BESSER!

- Da unsere Wurzeln in der Industrie liegen, profitieren unsere Kunden gleichzeitig vom Prozess-Know-how eines Konzerns und dem pragmatischen Handlungsansatz des Mittelstands
- LGI-Services passen sich den Kundensystemen an – nicht umgekehrt
- Im Verbund unseres Mutterkonzerns Elanders bieten wir weltweit umfassende Logistikdienstleistungen und End2End-Supply-Chain-Lösungen
- Kurz gesagt: Wir halten unseren Kunden den Rücken frei, damit sich diese um Ihr Kerngeschäft kümmern können!

STILLSTAND? NICHT UNSER DING!

Unter den führenden Kontraktlogistikern in Europa zu sein ist großartig, uns aber noch lange nicht genug. Wir lieben die Herausforderung. Deshalb haken wir kontinuierlich nach, überarbeiten und verbessern unsere Prozessabläufe. So wachsen wir mit unseren Kunden und unsere Kunden mit uns.

Mit dem Zukauf strategisch wichtiger Unternehmungen in den Niederlanden und Großbritannien haben wir unseren Footprint in diesen Ländern und Europa verstärkt und unsere Services noch weiter an Kundenanforderungen angepasst.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der

ÜBER UNS

Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 22.04.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☐	☐
Leitsatz 2	☒	☒	☒
Leitsatz 3	☐	☐	☐
Leitsatz 4	☐	☐	☐
Leitsatz 5	☐	☐	☐
Leitsatz 6	☒	☒	☒
Leitsatz 7	☐	☐	☐
Leitsatz 8	☐	☐	☐
Leitsatz 9	☐	☐	☐
Leitsatz 10	☐	☐	☐
Leitsatz 11	☐	☐	☐
Leitsatz 12	☒	☒	☒

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	☐
Zusatzkapitel: Klimaschutz	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Die LGI unterstützt bis Ende 2022 das Projekt „Waldweide“ im Naturpark Schönbuch. Ab 2023 werden wir die „Tennentaler Gemeinschaften e.V.“ projektbezogen unterstützen.

Schwerpunktbereich:

☒ Energie und Klima ☒ Ressourcen ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

☐ Mobilität ☐ Integration

Art der Förderung:

☒ Finanziell ☐ Materiell ☐ Personell

Umfang der Förderung: Bis zu 5.000,00 € jährlich

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 6: Produktverantwortung
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 2:

„Mitarbeiterwohlbefinden“ – wieso ist dieser Schwerpunkt für uns besonders wichtig?

Mitarbeiterwohlbefinden ist für uns der Schlüssel zum Erfolg.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter wirkt sich positiv auf die Leistung und die Ergebnisse der Arbeit aus. Zufriedene Mitarbeiter sind motivierter, kreativer und haben mehr Spaß an der Arbeit.

Durch gezielte Maßnahmen, zum Beispiel im Bereich Work-Life-Balance, stärken wir die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen. So wird nicht nur einer möglichen Fluktuation entgegengewirkt und das gute Betriebsklima nachhaltig gepflegt, wir halten dadurch auch unsere Krankheitsquote niedrig, weil zufriedene und motivierte Mitarbeiter weniger Fehlzeiten aufweisen. Diese Punkte nehmen einen großen Stellenwert in der Unternehmensführung ein und sind ein wichtiger Faktor in der Nachhaltigkeitsarbeit der LGI.

Leitsatz 6:

Wir übernehmen für unsere Dienstleistungen Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus in Kooperation mit unseren Lieferanten auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen, weil wir uns bewusst sind, dass unsere Dienstleistungen auch außerhalb unserer betriebsinternen Prozesse einen ökologischen und sozialen Fußabdruck hinterlassen.

Indem wir unsere Lieferanten mit unserem Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichten, Rechtsvorschriften und internationale Grundsätze einzuhalten, möchten wir unter anderem Risiken für Unterbrechungen in der Lieferkette oder Lieferverzögerungen minimieren. Durch Effizienzsteigerung können Kosten für Rohstoffe, Energie und Transport gesenkt und die Arbeitsproduktivität erhöht werden. Wir helfen unseren Kunden dabei ihrer Produktverantwortung gerecht zu werden.

Leitsatz 12:

„Anreize zum Umdenken“ – wieso ist dieser Schwerpunkt für uns besonders wichtig. Nachhaltigkeit ist nicht nur Sache von einzelnen Personen, einzelner Bereiche oder einzelner Firmen. Nachhaltigkeit geht uns alle an. Wir müssen als Gemeinschaft handeln, in der jedes Individuum seinen bestmöglichen Beitrag leistet. Nachhaltigkeit muss auf allen Organisations- und Lebensebenen stattfinden und darf nicht auf das eigene Unternehmen beschränkt bleiben, sondern muss Lieferanten und Kunden einbeziehen. Nachhaltigkeit heißt für uns auch, vorhandene und sinnvolle Technologien breiter einzusetzen, was gerade im Hinblick auf Digitalisierung riesige Chancen und Möglichkeiten bietet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter“.

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter stehen bei uns im Fokus. Wir möchten, dass die Kollegen und Kolleginnen gesund zur Arbeit kommen und wohlbehalten auch wieder nach Hause. Betriebliche Sicherheit wird bei uns großgeschrieben. Auch wenn wir seit Jahren weniger Unfälle verzeichnen als der BGHW-Durchschnitt (Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik), ist jeder Unfall ein Unfall zu viel. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter und Führungskräfte, Einsatz moderner und sicherer Arbeitsmittel sowie regelmäßige Sicherheitsaudits sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Schon heute bieten wir einer Vielzahl von Mitarbeitern in administrativen Arbeitsbereichen die Möglichkeit, regelmäßig mobil von zu Hause aus zu arbeiten. Vertrauensarbeit in höher qualifizierten Funktionen erlaubt es, die Arbeitszeit flexibel zu gestalten.

Mit einer Frauenquote von über 20 % in Führungsfunktionen liegen wir weit über dem Schnitt vergleichbarer Unternehmen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Bereich EHS (Environment, Health & Safety) noch stärker zu fokussieren, um eine nachhaltige Reduzierung von Arbeitsunfällen zu erreichen. Die bereits heute im BGHW-Vergleich relativ niedrigen Unfallzahlen sollen durch weitere Schulungen, insbesondere im Rahmen von E-Learning Impulstrainings, regelmäßigen Begehungen unserer Werke durch das Topmanagement und Prozessumstellungen noch weiter reduziert werden.

Die Möglichkeit der Flexibilisierung der Arbeitszeiten werden wir vorantreiben. Bedingt durch das Coronavirus (COVID-19) und die dadurch geänderten Arbeitsbedingungen, insbesondere in unseren Verwaltungsbereichen, haben uns mobiles Arbeiten und der wesentlich breitere Einsatz virtueller Kommunikationsmittel neue Wege der Zusammenarbeit aufgezeigt. Ohne Einbußen an Produktivität und Effizienz können wir die Belange des Unternehmens mit den Interessen der Mitarbeiter in Einklang bringen und damit die Work-Life Balance fördern.

In unseren operativen Abwicklungen werden wir an neuen, innovativen Arbeitszeitmodellen arbeiten, die auch unseren Logistikmitarbeitern eine größere Flexibilität bei der Erbringung ihrer Arbeitsleistung einräumen, ohne dass dadurch die Belange unserer Kunden beeinträchtigt werden.

Den aktuellen Frauenanteil in der Führungsmannschaft der LGI werden wir weiter ausbauen. Die Förderung junger Talente im Rahmen unserer LGI University ist hierfür das richtige Instrument. Bereits heute sind regelmäßig 50% der Teilnehmenden Frauen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Arbeitssicherheit – weitere jährliche Reduzierung der Arbeitsunfälle um mindestens 10 %, in jedem Fall weiterhin unterhalb des BGHW – Durchschnitts, Zielerreichung bis Ende des Jahres.
- Anteil des mobilen Arbeitens um 10 % steigern – Zielerreichung in zwei Jahren.
- Unser Frauenanteil in Führungspositionen soll auch in zwei Jahren noch über 20 % liegen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Arbeitssicherheit: EHS und Arbeitsunfälle sind Teil der täglichen Shopfloor Meetings der operativen Abteilungen und des wöchentlichen CEO Shopfloor Meetings geworden. Verstärkung der personellen Kapazitäten im Bereich EHS, Unfallanalysen werden ausgeweitet auf gruppenweite Relevanz, unser neues Büroequipment ist ergonomisch optimiert z.B. durch höhenverstellbare Schreibtische.
Für Corona-Impfungen unserer Mitarbeiter, haben wir 2021 ein HealthCare Mobil, in Form eines zum Impfzentrum umgebauten Actros GigaSpace angeschafft, das es uns erlaubt, Mitarbeitern direkt am Arbeitsplatz ein Impfangebot zu machen. Das Impfmobil kam auch 2022 wieder zum Einsatz und hat mehr als 20 Impfstationen angefahren.
- Mobiles Arbeiten: Flächenoptimierung, Vereinbarung mit dem Betriebsrat über mobiles Arbeiten „Desk-Sharing“ im Büro, flächendeckende Ausrollung von MS-TEAMS.
- Frauenanteil: Bei der Neubesetzung von Geschäftsführerfunktionen in Tochterunternehmen wurden gezielt Frauen angesprochen, die Möglichkeit des mobilen Arbeitens und „Desk-Sharing“ ermöglicht es Frauen leichter Familie und Beruf zu vereinbaren.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Arbeitssicherheit: Hier muss berücksichtigt werden, dass aufgrund Corona nach wie vor erhebliche Schwankungen im Volumen und Arbeitsanfall zu beobachten sind, verstärkt durch Lieferengpässe, die durch den Ukraine Krieg und die O-Corona Politik Chinas mitverursacht werden. Rückstände mussten ebenso aufgearbeitet werden, wie Kompensation der Fluktuation bei unseren Zeitarbeitnehmern. Alle diese Faktoren haben Einfluss auf die Arbeitssicherheit.

Mobiles Arbeiten: Teilweise Beschaffungsschwierigkeiten von Laptops/IT-Equipment, dadurch kam es zu leichten Verzögerungen, vereinzelt Wunsch der Mitarbeiter auf teilweises Arbeiten im Büro

Frauenanteil: verlief nach Plan, auch 2022 sind mehr als 20% unserer Führungskräfte weiblich.

INDIKATOREN

Indikator 1: Arbeitssicherheit

Die Anzahl der Unfälle konnten um ca. 6% gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert werden. Bei den Wegeunfällen ist ein Rückgang um 37% zu verzeichnen, Auch wenn sich die Arbeitsunfälle, die im Rahmen der beruflichen Tätigkeit entstanden sind, gegenüber dem Vorjahr um 1% leicht erhöht haben, konnte die Anzahl der unfallbedingten Fehltage um 26% reduziert werden. Die

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

meldepflichtigen Unfälle pro 1.000 MA sind von 2,4 auf 2,1 Unfälle / 1000 MA, d. h. um immerhin 12,5 % zurückgegangen.

- Die weitere Reduzierung der Arbeitsunfälle und daraus resultierende Fehltage unserer Mitarbeiter ist auch in den folgenden Jahren ein erklärtes Ziel der LGI.

Indikator 2: Mobiles Arbeiten

- Anteil der mobil arbeitenden Arbeitnehmer ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegen, auch aufgrund betrieblicher Umstrukturierungen insbesondere in den Verwaltungsbereichen.
- Mobiles Arbeiten ist künftig ein integraler Bestandteil der Personalpolitik der LGI, nicht zuletzt um LGI als Arbeitsplatz insbesondere auch für Mütter noch attraktiver zu machen.

Indikator 3: Frauenanteil

- Der Anteil von Frauen in führenden Positionen hat sich über die Jahre kontinuierlich erhöht und beträgt heute fast ein Viertel.

AUSBLICK

Wir werden an diesen Schwerpunktthemen festhalten.

Wir werden das Thema mobiles Arbeiten auch als Möglichkeit/Tool nutzen, um uns insbesondere auch für Frauen in Führungspositionen attraktiver zu machen.

In Sachen Arbeitssicherheit haben wir ein neues Mess-/Erfolgskriterium eingeführt, das nicht mehr das Verhältnis Arbeitsunfälle zur Beschäftigtenzahl darstellt, sondern zu FTE (Full time equivalent).

Leitsatz 6 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Unsere Leistungen im Bereich Produktverantwortung, Wertschöpfungsprozess und Produktzyklus kommen sehr stark bei unseren IT-Altgeräteabwicklungen zum Tragen. IT-Altgeräte umfassen PCs, Workstations, Laptops, Tablets, Mobiltelefone, Monitore, Server und artverwandte Systeme sowie deren Komponenten (z.B. Festplatten) und Zubehör.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Derzeit werden jährlich für verschiedene Kunden ca. 33.000 IT-Altgeräte zu unserem Standort nach Gültstein geholt. Dort werden die Geräte von qualifizierten Mitarbeitern sorgfältig gereinigt, getestet und die Festplatten gelöscht.

Nach der Wiederaufbereitung werden die Geräte über eine „Business to Business Auktionsplattform“ (Ähnlich wie eBay) verkauft. Defekte Geräte(-teile) werden durch sorgfältig ausgewählte und zertifizierte Partner fachgerecht entsorgt.

Bei unseren Dienstleistungen im Bereich IT-Altgeräteabwicklungen achten wir sowohl in unserem Unternehmen als auch bei von uns eingesetzten Partnerfirmen auf Servicequalität, Datensicherheit und Umweltauswirkungen und beachten die geltenden Vorschriften, insbesondere für Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).

Dadurch, dass unsere Kunden für ihre gebrauchte IT-Hardware unsere Asset Recovery Dienste in Anspruch nehmen, anstatt die Geräte zu entsorgen, helfen wir unseren Kunden dabei, nachhaltigen Umweltschutz zu betreiben, da die Nutzung und der Verbrauch begrenzter Ressourcen verringert wird.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Aufgrund immer kürzer werdender Lebenszyklen von Elektronikprodukten rückt die ressourcenschonende und nachhaltige Wiederaufbereitung und Verwertung von IT-Altgeräten, besonders im gewerblichen Umfeld, noch stärker in den Fokus. Ein wichtiger Bestandteil der Wiederaufbereitung ist die sichere Datenbereinigung, bei der alle Geräte mithilfe eines zertifizierten Löschmoduls auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden, damit sensible und personenbezogene Daten sicher entfernt werden – und das durch einen mindestens dreifachen, auf Wunsch sogar bis zu siebenfachen, Löschmoduls. Durch den Wiederverkauf von IT-Altgeräten spart LGI bereits heute jährlich über 11.000 Tonnen an CO²-Emissionen ein. Das hat den gleichen ökologischen Effekt wie die Pflanzung von ca. 20.000 Bäumen – jedes Jahr. Wir können mehr als drei Viertel aller zurückgeführten IT-Altgeräte wiederverkaufen und schonen durch die Wiederverwendung nachhaltig die Umwelt.

Einzelne, nicht mehr verkaufsfähige IT-Altgeräte, werden von uns besonders umweltfreundlich verwertet. Dank der langjährigen Beziehung zu regionalen, zertifizierten Verwertungsunternehmen legen wir das gesamte Recyclingverfahren in sichere und verantwortungsvolle Hände. Damit unterstützen wir die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen des Umweltschutzes und die Weiterentwicklung umweltschonender Verwertungsverfahren.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen – auch als Video:

https://www.youtube.com/watch?v=97_FH0tEBGQ#action=share

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die nachfolgenden Verpflichtungen haben wir uns selbst auferlegt und bieten diese unseren Kunden an:

- Wiedervermarktung der aufbereiteten IT-Altgeräte über Auktion an Bieter-Community (LGI Brokernetzwerk).
- Abwicklung der Zahlungsmodalitäten mit dem höchstbietenden Käufer.
- Übergabe und Übereignung der verkauften IT-Altgeräte an den Käufer nach Zahlungseingang.
- Erweiterung Zielkonzept um die Komponente, Hardware mehrfach nutzen zu können

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Kooperation mit den folgenden Auktionsplattformen für die Vermarktung von IT-Altgeräten:

- Laptop gebraucht kaufen | Unsere Angebote (intercom-it.com)
- ComputerOutlet24.de - Ihr Fachhändler für gebrauchte IT
- Betriebssysteme für Ihren PC kaufen | Download | Softwarebilliger.de
- Gebrauchte Laptops & PCs - günstig, schnell & mit Garantie (notebookgalerie.de)
- <https://www.quantelectronic.de>

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zahlen aus dem letzten Jahr:

Model	Qty	CO2 Emmision [kg] Re-use
Desktop	5627	2.644.690
Laptop	14542	4.071.760
Server	700	238.000
Monitor	8621	3.793.240
Printer	0	-
Tablets	573	80.220
Handy	3722	204.710
	33.785	11.032.620

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

CO2 Emmision				
11.032.620	kg	Eingesparte CO2 Emissionen	550	C02
20.059,31		entspricht gepflanzter Bäume	1	Baum
Eingesparte CO ₂ Emission für dieses Projekt:				
	11032620 kg	Eingesparte CO ₂ Emission		
	20.059	Entspricht gepflanzter Bäume		

INDIKATOREN

Der starke Anstieg der Werte in Bezug auf eingesparten CO2 Emissionen, im Vergleich zum letzten Jahr, liegt darin begründet, dass sich unsere Kalkulationsbasis geändert hat. Unser Mutterkonzern, die Elanders AB (<https://www.elanders.com/about-elanders/the-elanders-group/>), passte im Hinblick auf eine Studie der [ivl Svenska Miljöinstitute](https://www.ivl.se/) (<https://www.ivl.se/>) ihre Werte für die Auswertung in diesem Jahr an.

Die Reduzierung der Anzahl der aufbereiteten IT-Altgeräte im Jahr 2020 hat ihre Ursache darin, dass aufgrund der Corona-Krise jede verfügbare und funktionsfähige IT-Hardware verwendet und nicht in einen Rücklauf-Prozess überführt wurde, um viele Menschen schnellstmöglich für das mobile Arbeiten ausstatten zu können. Hinzu kommt die Tatsache, der Markt für die Aufbereitung von IT-Altgeräten sehr umkämpft ist und wir uns eine stabile Marktstellung erst noch erarbeiten müssen.

AUSBLICK

Wir werden an diesem Schwerpunktthema festhalten.

- Es sollen Projekte mit gebrauchter und gereinigter IT-Hardware ins Leben gerufen werden (mehrfache Verwendung der Hardware durch mehrere User)
- Neue Kunden in Deutschland sollen gewonnen und unterstützt werden
- Ziel ist es zudem, EU- und weltweite Kunden zu gewinnen
- Neue Angebote von Grünen Produkten – Co2 neutrale Transport

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

ZIELSETZUNG

WO STEHEN WIR?

Als Logistikdienstleister sind wir uns unserer großen Verantwortung für die Umwelt und der daraus erforderlichen Maßnahmen zur Nachhaltigkeit selbstverständlich bewusst. Mit einer LKW-Flotte von mehreren hundert Fahrzeugen zum Transport von Waren, für die Sicherstellung von Lieferketten in der Produktion, im Handel und Handwerk oder in der Versorgung mit medizinischen Geräten, sind wir bestrebt, die Auswirkung auf die Umwelt so weit als möglich zu minimieren. Dies wird zum einen durch einen reduzierten Kraftstoffverbrauch und damit verbundener Minimierung des Schadstoffausstoßes erreicht, zum anderen durch optimale Frachtraumauslastung wodurch die Zahl der Transporte erheblich reduziert werden kann. Zudem sind wir immer wieder auf der Suche nach alternativen Transportwegen. So bieten wir z. B. für den Transport von Asien nach Europa neben den klassischen Möglichkeiten der Luft- oder Seefracht, auch Bahntransport via „China-Block-Train“ an. Corona bedingt und aufgrund des Ukraine Kriegs, hat die Nachfrage bei diesem Service zwischenzeitlich stark nachgelassen.

Für den Umschlag, das Handling und die Lagerung von Waren sowie für die Durchführung weiterer Value-Added-Services (Mehrwertdienste) im Rahmen der logistischen Abwicklung sind wir auch Betreiber kleinerer und größerer Lager- und Umschlagshallen. Insgesamt betreibt die LGI Lagerflächen von zwischenzeitlich mehr als 950.000 m² (Steigerung zum Vorjahr um mehr als 25%). Durch eine effektive Nutzung der eingesetzten Energie, z. B. durch den Einsatz von Bewegungsmeldern zur Lichtsteuerung, wird der Stromverbrauch so weit als möglich auf das absolut Notwendige minimiert. Derzeit läuft an unserem Standort in Ketsch ein Pilot Projekt zur Speicherung von Netzzurückwirkungen, durch die die Stromeffizienz verbessern werden kann. Um unnötigen Flächenbedarf zu reduzieren, sind wir laufend dabei unsere Prozesse zu optimieren und dadurch die benötigten Handlingsflächen besser auszunutzen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauches zu erreichen, setzen wir zum einen LKW mit der neuesten Dieselschnelltechnologie ein. Daneben haben wir bereits drei Fernverkehr-LKW mit LNG im Einsatz und prüfen derzeit den Einsatz von zwei LKW mit HVO-Diesel. Ältere Fahrzeuge werden planmäßig und regelmäßig gegen Neufahrzeuge ausgetauscht. Unsere LKW-sind im Schnitt jünger als 5 Jahre, und damit wesentlich unter dem Durchschnittsalter der LKW in Deutschland (laut Kraftfahrt Bundesamt 8,2 Jahre in 2021).

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Zum anderen werden unsere Fahrer laufend geschult z. B. zur Verbesserung der Fahrweise, für eine optimale Geschwindigkeit, vorausschauendes Fahren und zur Reduzierung von Leerlauf. Darüber hinaus werden die Verbrauchs- und Fahrwerte regelmäßig ausgewertet und überwacht. Dies dient als Grundlage für eine Rückmeldung an die Fahrer und sorgt für eine effektive und optimale Instandhaltung der Fahrzeuge.

Zur Reduzierung des Energieverbrauchs in unseren Logistik- und Bürogebäuden haben wir bereits 2013 das Projekt „OptiEnergy“ eingeführt und umgesetzt. Die konservative Beleuchtung wurde zum größten Teil durch moderne LED-Leuchtmittel ausgetauscht. In geeigneten Bereiche wurde die Lichtsteuerung durch Helligkeitssensoren in Verbindung mit Bewegungsmeldern ergänzt. Um Energiespitzen zu vermeiden, wurden z. B. die Ladezeiten für Staplerbatterien abgestimmt und festgelegt.

Zur Verringerung des Flächenbedarfs haben wir die LEAN-Philosophie in allen Logistikbereichen umgesetzt. Durch eine kontinuierliche Optimierung der operativen Prozessabläufe und eine damit einhergehende Reduzierung der Prozessfläche können Steigerungen der Auftragsvolumina oder die Integration von Neukunden ohne zusätzlich erforderliche Flächenerweiterung erreicht werden.

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig im Rahmen von Unterweisungen auf unsere Verantwortung im Hinblick auf Verwendung und Umgang von Ressourcen wie Wasser, Energie oder Packmittel hingewiesen und sensibilisiert. Zudem werden die Mitarbeiter regelmäßig angehalten, erkannte Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge, insbesondere auch im Umgang mit Ressourcen oder zur Vermeidung von Umweltbeeinträchtigungen, zu melden. Diese werden geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.

Zur weiteren Reduzierung der anfallenden Abfallmengen, auf die wir aufgrund beauftragter Value-Added-Services unserer Kunden wie Umpacken, Nacharbeiten oder Set-Bildungen nur wenig Einfluss haben, beraten wir unsere Kunden, wie sie ihr Verpackungs- und Abfallaufkommen senken können.

Wir unterstützen den Einsatz von Hybrid-und Elektro-Fahrzeugen im PKW-Geschäftsfahrzeugepool und forcieren den Austausch unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren mit Fahrzeugen mit Elektroantrieb. Aufgrund von Lieferengpässen bedingt durch Corona und Ukraine-Krieg kommt es hier noch zu Verzögerungen. Des weiteren bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit über „JobRad“ günstig ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Fahrrad zu leasen. Mittlerweile haben wir 167 Jobräder im Einsatz (24 Fahrräder und 143 E-Bikes).

Der Einsatz moderner IT-Technologie ermöglicht u.a. eine bedarfsgerechte Kapazitätsplanung, um einerseits die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, andererseits aber auch Flexibilität der Arbeitszeiten unseren Mitarbeiter anbieten zu können.

Als Mitglied im Zentrum für Digitalisierung Böblingen unterstützen wir kleine und mittelständische Unternehmen bei der Realisierung ihrer eigenen Digitalisierungsmodelle.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Eine Reduzierung der Umweltauswirkungen messen und verfolgen wir regelmäßig anhand folgender Kennzahlen:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Messung des durchschnittlichen LKW-Dieserverbrauch und CO²-Ausstoß pro 100 km Fahrleistung
- Das Durchschnittsalter der LKW-Flotte wird ebenfalls gemessen und in diesem Zusammenhang wird fortlaufend überprüft, welche CO² Einsparungen aufgrund neuer Technologien möglich sind
- Wir messen den Energieverbrauch und den CO²-Ausstoß pro m² Fläche in unseren Logistikzentren/Hallen und achten auf mögliche Einsparungen
- Ebenso achten wir an allen Standorten auf geringen Wasserverbrauch
- Wir verfolgen die Abfallentwicklung und achten kontinuierlich auf mögliche Einsparungen
- Unsere Mitarbeiter erhalten Leasingangebote für Fahrräder zu guten Konditionen
- In unserem Digitalisierungszentrum fördern wir andere Unternehmen in verschiedenen Projekten zur Digitalisierung und teilen unser Wissen in diesem Bereich. Dadurch tragen wir indirekt zu verschiedenen Einsparmaßnahmen bei.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Das Vorantreiben der Digitalisierung wurde mit der Bildung eines internen Digi-Teams bestehend aus Center of Excellence und Corporate IT gestärkt und wird kontinuierlich ausgebaut
- Aufrechterhalten des „Jobrad“ Angebots für alle interessierten Mitarbeiter
- Messung der Wirksamkeit von LOS-Projekten anhand Tätigkeitsübersicht in der gesamten LGI
- Erfüllen der Euro 6 Abgasnorm der gesamten LKW-Flotte
- Seit 01.01.2021 sind alle 28 deutschen Logistikstandorte auf Öko Strom umgestellt, seit 2022 erfolgen Gaslieferungen ebenfalls klimaneutral.
- Unser Beitrag zum Umweltschutz wird dank der Messung in „Position Green“ nun messbar

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Zentralisierung der Dokumentation von LOS-Projekten wurden im vergangenen Jahr 418 Workshopstage zur kontinuierlichen Verbesserung erfasst.
Auch durch das Digi-Team erfolgt im „Digital Hub“ ein regelmäßiger Austausch von Ideen und Neuigkeiten in der digitalen Welt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl der Jobrad-Nutzer

- 167 „Jobradler“ sind bereits unterwegs
- 36 davon sind innerhalb des letzten Jahres dazu gekommen

Indikator 2: Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch LKW

- 27,5 l / 100 km
- Senkung um 0,2 l / 100 km im Vergleich zum Vorjahr

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 3: CO² Emissionen LKW-Flotte jährlich

- 17.891,7 t / Jahr
- Steigerung um 877,4 t / Jahr (ca. 5%) aufgrund der gefahrenen Gesamtstrecke im Jahr 2021 Im Vergleich zum Vorjahr sank die durchschnittliche CO² Emission/Monat allerdings um 21%.

Indikator 4: Abfallentwicklung (Entsorgung pro Jahr)

- 2119,33t / Jahr Entsorgungsvolumen
- Wir hatten eine Zunahme von lediglich 549,07t, obwohl wir in diesem Jahr neue Standorte bezogen und unsere Lagerfläche um mehr als 25% gesteigert haben

AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema wird für uns auch in Zukunft weiter im Fokus stehen, da wir hier noch erhebliches Potential erkannt haben. Aus diesem Grund haben wir auf Geschäftsleitungsebene ein Projektteam implementiert, das das Thema „Nachhaltigkeit in der LGI“ weiter vorantreiben wird. Neben verschiedenen identifizierten Zielen spielt die Messbarkeit der Kennzahlen eine zentrale Rolle.

5. Weitere Aktivitäten

- **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der LGI-Verhaltenskodex schreibt die Grundsätze vor, zu denen wir uns weltweit verpflichten. Unser Verhaltenskodex legt Mindestanforderungen hinsichtlich des erwarteten Verhaltens im Austausch mit unseren derzeitigen und zukünftigen Arbeitnehmern, Tochtergesellschaften, Kunden, Lieferanten und anderen Interessenträgern sowie unseres Auftretens als „Good Corporate Citizen“ in unserem Tätigkeitsumfeld fest.
- Wir achten die persönliche Würde, Privatsphäre und die Rechte jedes Einzelnen und richten unsere Geschäftstätigkeit nach den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der ILO-Erklärung über grundlegende Rechte bei der Arbeit und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen aus.
- Wir verurteilen Sklavenarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel und gewährleisten, dass diese in keiner Phase des Geschäftsbetriebes eingesetzt werden. Das gilt nicht nur für unsere Gesellschaften, sondern selbstverständlich auch für das Verhalten jener Personen, die in unserem Auftrag tätig sind, wie unsere Lieferanten, Vertreter, Berater und sonstige Dritte.
- Wir erlauben keine Arbeitszeiten, die nicht mit den nationalen Rechtsvorschriften vereinbar sind. Wir sorgen für eine angemessene Vergütung und garantieren den geltenden gesetzlichen Mindestlohn.
- Wir tolerieren keine Formen der Belästigung oder Gewalt am Arbeitsplatz, die ein von Beleidigungen, Einschüchterungen, Herabwürdigungen oder Ablehnung geprägtes Arbeitsumfeld schaffen, das in unzumutbarer Weise die berufliche Leistung der Kollegen beeinträchtigt.
- Wir verfolgen einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber jeglicher Form von Kinderarbeit.
- Wir verpflichten uns, gesunde und sichere Arbeitsbedingungen für alle unsere Beschäftigten zu gewährleisten und fördern Arbeitsschutzmaßnahmen an unserem Arbeitsplatz. Wir führen unser Geschäft unter Einhaltung der anwendbaren Arbeitsschutzgesetze und -vorschriften.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir fördern gleiche Chancen und behandeln unsere Arbeitnehmer und alle nahestehenden Parteien gleich und mit Respekt, ungeachtet von Hautfarbe, Herkunft, ethnischer Abstammung oder Nationalität, sozialem Hintergrund, Behinderungen, Schwangerschaft, politischer oder religiöser Überzeugung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechteridentität oder -ausdruck, Alter, Ehe- bzw. Familienstand oder sonstigen gesetzlich geschützten Merkmalen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir verbieten sexuelle, zwingende, drohende, missbrauchende oder ausbeutende Verhaltensweisen, einschließlich entsprechender Gestik, Sprache und des Körperkontakts.
- Wir führen jährlich Schulungen zu unserem Verhaltenskodex durch. Dies geschieht sowohl online auf unserer E-Learning Plattform als auch im persönlichen Austausch durch die jeweiligen Führungskräfte.
- Wir kontrollieren die Belastung unserer Arbeitnehmer aufgrund potenzieller Sicherheitsgefährdungen (z. B. durch Strom- und andere Energiequellen, Brände, Fahrzeuge und Sturzgefahren) durch ordnungsgemäße Planung, technische Einrichtungen und administrative Kontrollen, eine präventive Instandhaltung und sichere Arbeitsverfahren (einschließlich Lockout/Tagout) sowie laufende Sicherheitsschulungen. Soweit Gefahren durch diese Maßnahmen nicht adäquat kontrolliert werden können, sind unsere Beschäftigten mit einer geeigneten, ordnungsgemäß instandgehaltenen persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet.
- Wir identifizieren, bewerten und kontrollieren die Belastung durch Risiken körperlich anspruchsvoller Aufgaben, einschließlich der manuellen Materialbewegung sowie schwerer und wiederholter Hebevorgänge, langes Stehen und sich häufig wiederholender oder anstrengender Montagearbeiten.
- Wir beurteilen das Gefährdungspotenzial von Baukonstruktionen, Produktions- und anderen Maschinen. Soweit Gebäude oder Maschinen eine Verletzungsgefahr für Arbeitnehmer darstellen, werden physische Sicherheitsvorkehrungen, Sperren und Barrieren eingerichtet, aufrechterhalten und gegebenenfalls ordnungsgemäß instandgesetzt.

Ausblick:

- Die Einhaltung unseres Verhaltenskodex sowie die Absolvierung der entsprechenden Schulungen wird regelmäßig überprüft.
- Ermutigung der Mitarbeiter, den eingeführten Whistleblower-Prozess stärker zu nutzen.
- Kein Arbeitnehmer wird für ein mit unserem Verhaltenskodex übereinstimmendes Handeln benachteiligt, auch dann nicht, wenn LGI hieraus geschäftliche Chancen verloren gehen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir achten nach Möglichkeit auf eine regionale Beschaffung unserer Produkte, da kürzere und stabile Lieferketten vorhanden sind, regelmäßiger persönlicher Kontakt Transparenz und Vertrauen schafft sowie unnötige Transportwege und -kosten wegfallen. Wir unterstützen dadurch die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie der damit verbundenen heimischen Wirtschaft in der Region und zeigen somit noch stärker, wie ernst wir unsere soziale und ökologische Verantwortung nehmen.
- Seit 1999 unterstützt die LGI den **Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.** Als Unternehmen ist es uns wichtig, langfristig soziale Verantwortung in der Region zu übernehmen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Der Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V. kümmert sich um krebskranke Kinder, deren Eltern, Geschwister und Großeltern und bietet Unterstützung der betroffenen Familien im Eltern- und Geschwisterhaus und in der Tübinger Kinderklinik sowie weiterführende psychosoziale Hilfen. Zudem unterstützt der Verein verschiedene Forschungsprojekte, um die Behandlungstherapien gegen Krebs bei Kindern weiterzuentwickeln.

- Darüber hinaus unterstützen wir innerhalb der LGI Gruppe weiter gemeinnützige Einrichtungen:
Seit 2010 - Durchführung von Hilfsgütertransporten für „Sage Hospital e.V.“ nach Senegal
Seit 2015 – Durchführung von Hilfsgütertransporten für „Angels e.V. Herrenberg“ zu einer Sozialstation für Kinder nach Rumänien.
- Wir sehen Kunden als Partner und streben langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen an. Offene und konstruktive Kritik gehören ebenso dazu, wie Motivation, Lob und Gleichbehandlung über alle Bereiche der täglichen Zusammenarbeit hinweg. Dazu bauen wir unsere Kontakte weiter aus und pflegen den partnerschaftlichen Umgang auf Augenhöhe.
- Durch die Verankerung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) im Alltag geben unsere Mitarbeiter ihr Bestes und machen die LGI täglich ein Stück besser. Unser KVP wird aktiv betreut und intensiv trainiert. Dabei analysieren und verbessern wir beständig die Einhaltung ergonomischer Prozesse sowie die Arbeitssicherheit und setzen neueste Erkenntnisse in diesem Bereichen zeitnah um.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Thema Nachhaltigkeit ist bei uns in allen Bereichen verankert. So treibt uns dieser Gedanke auch darin, bei der Beschaffung weiterhin auf Regionalität zu achten.
- Die Ziele des **Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen e.V. sind:**
 - Rückhalt und Entlastung für die Familien krebskranker Kinder durch vielfältige psychische und soziale Hilfsangebote und Beratung während der Therapie und im Rahmen der Nachsorge.
 - Optimale Betreuung der erkrankten Kinder und deren Familienangehörigen durch die Umsetzung und Finanzierung wichtiger Projekte und durch die Förderung einer bedarfsgerechten Personalbemessung und der technisch-diagnostischen Ausstattung in der Tübinger Kinderklinik
 - Förderung der Forschung zur Weiterentwicklung der Behandlungstherapien in der pädiatrischen Onkologie
- Auch vergangenes Jahr konnte im November ein Hilfstransport für den Verein Angels organisiert werden.
- Auch der anhaltende Konflikt in der Ukraine hat uns veranlasst, unterstützende Maßnahmen einzuleiten. Es wurden Hilfsgüter gesammelt und in Eigenleistung in die Ukraine gebracht. Der erste Hilfstransport ging vom polnischen Wroclaw in die Grenzregion Richtung Rzeszów an die Grenze zur Ukraine. In Wien wurde ein Hilfstransport mit gespendeten Gütern ab Laxenburg durchgeführt. Darüber hinaus fand ein weiterer Transport über Moldawien an die Grenze zur Ukraine statt und in Kooperation mit unserem Kunden Keysight Technologies konnte sechs weitere Transporte von gesammelten Hilfsgütern ab Sindelfingen nach Rumänien an die Grenze zur Ukraine durchgeführt

WEITERE AKTIVITÄTEN

werden. Vor Ort wurden die Hilfsgüter von einer lokalen Hilfsorganisation an Bedürftige weiter verteilt.

Zusätzlich hat das Tochterunternehmen ITG zahlreiche Umzugskartons und Kartonagen gespendet, damit lokal in Deutschland gesammelte Sachspenden ordentlich verpackt und transportiert werden konnten.

- Mittels des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden unter anderem zu jedem Arbeitsunfall Analysen erstellt und die Ursache ermittelt. Anschließend werden Abstellmaßnahmen erarbeitet. Dieser Prozess wird ständig weiterentwickelt und intern an alle betroffenen Bereiche weitergereicht.

Ausblick:

Alle bisher ergriffenen Maßnahmen werden weiterhin von uns durchgeführt und verbessert.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erweiterung Mobiles Arbeiten, Nutzung zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs
 - Ausweitung einer App für Führungskräfte „LIMA“ auf der operativen Fläche zur Verbesserung des digitalen Informationsflusses und dadurch Reduzierung von Papierverbrauch.
 - Einführung eines „Shopfloor-Management-Tools“ zur besseren digitalen Vernetzung und Abfragemöglichkeiten von Informationen über Power BI zur Sicherstellung eines Live-Reportings und dadurch weitere Reduzierungsmöglichkeit des Papierverbrauchs.
- Ergebnisse und Entwicklungen:
- Das Angebot der mobilen Arbeit wird großflächig genutzt und stellt nun in vielen Bereichen den Alltag dar.
 - „LIMA“ wurde operativ ausgerollt und fortlaufend ausgeweitet.
 - Erfolgreiches Rollout des Shopfloor Management-Tools läuft wie geplant.

Ausblick:

- Unabhängig von der Corona-Pandemie, hat sich in vielen Bereichen die mobile Arbeit bewährt und wird deshalb auch in den nächsten Jahren weiterhin angeboten.
- „LIMA“ wird auch in Zukunft dazu beitragen unseren Papierverbrauch zu reduzieren und die Organisation effizient zu halten.
- Der Rollout des Shopfloor Management-Tools ist noch für dieses Jahr an 5 weiteren Standorten unter anderem in den Niederlanden geplant.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weitere Umrüstung von Hallenbeleuchtungen auf LED-Technik und intelligente Steuerungselektronik zur Reduzierung des Energieverbrauchs.
- Erhöhung des Anteils von Elektrisch betriebenen PKW bei den Geschäftsfahrzeugen zur Reduzierung von Emissionen.
- Durchführung von Prozessoptimierungen und KVP-Maßnahmen unter LEAN-Gesichtspunkten zur Vermeidung von Verschwendungen für eine optimale Flächennutzung und Verringerung von Transportwegen, um dadurch eine Reduzierung des Energieverbrauches und Emission von Feinstaub durch Abrieb, auf Grund eines verminderten Staplereinsatzes zu erreichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die CO² Emissionen konnten um 1767,4 Tonnen gesenkt werden.
- Dokumentation von 147 KVP-Projekten im letzten Jahr, das sind 21 Projekte mehr als im Vorjahr
- Einführung der Messung unseres CO² Fußabdrucks in „Position Green“ im Zuge der Nachhaltigkeitsinitiative „Our Care“ als LGI-eigenes Konzept.

Ausblick:

Die stetige Minimierung von Emissionen und die Senkung des Energieverbrauchs bleibt weiterhin Teil der Unternehmensstrategie und gewinnt mit dem kürzlich gestartetem Projekt zur Nachhaltigkeit weiter an Rückhalt.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze

- Ausbildung/Weiterbildung: Wir setzen auf Nachwuchs und bieten verschiedene Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Logistik Lernzentrum GmbH, ein Unternehmen der LGI Gruppe, ist auf die Bereiche Qualifizierung, Weiterbildung und Ausbildung spezialisiert und unterstützt unsere Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit. So bieten wir eine sinnorientierte, wertschöpfende und zukunftsorientierte Personalentwicklung. In Seminaren, Schulungen und Workshops geben kompetente Trainer – häufig Mitarbeiter der LGI - ihr Wissen aus der Praxis für die Praxis weiter.
- Wir gehören mit unseren Geschäftsbereichen Automotive, Electronics, Fashion & Lifestyle, Health Care und Industrielogistik nicht nur zu den führenden Kontraktlogistikern in Europa, wir sind auch

WEITERE AKTIVITÄTEN

Experte für Straßen-, Luft- und Seefrachttransporte und können für unsere Kunden die gesamte Supply Chain steuern, um ihnen nicht nur die passende Kombination aus Logistik und Transport zu liefern, sondern ihnen auch Fulfillment Services im Online Handel anzubieten. Diese E-Commerce Lösungen umfassen umfangreiche Leistungen, wie beispielsweise Order Management, Financial Services, Customer Care und Content Management. Aber auch der Betrieb und die Optimierung kompletter Paket-Netzwerke zur direkten Endkundenbelieferung stellt einen festen Bestandteil dieses Portfolios dar.

Außerdem haben wir für unsere Kunden Value Added Services wie Montage und Just in Sequence Services im Angebot. LGI sieht schon heute die Logistik Trends von morgen. Nicht umsonst zählen viele namhafte Firmen seit Jahrzehnten zu unseren Kunden.

- **Transparenz:** Wir halten unsere Mitarbeiter stets informiert und setzen mit unserer „open door“ Philosophie auf Transparenz und einen offenen, nicht hierarchiebezogenen Umgang miteinander. Unser Ziel ist der langfristige Unternehmenserfolg und damit die verbundene Sicherung der Arbeitsplätze. Seit Jahren wächst die Zahl unserer Mitarbeiter kontinuierlich.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- **Ausbildung/Weiterbildung:** Enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, gemeinsamer Aufbau des Bachelor Studiengangs Digital Technology & Consulting (berufsbegleitend).

Weiterer Ausbau unseres digitalen Weiterbildungsangebotes durch Einführung von Udey für Business (Online-Lernplattform mit mehr als 5000 top bewerteten, ansprechenden Fachkursen, auf die jederzeit und von überall zugegriffen werden kann). Die Digitalisierung nimmt Geschwindigkeit auf und es ist bedeutender denn je die Fähigkeiten und Qualifikationen unserer Mitarbeiter an diese rasante Entwicklung permanent anzupassen und uns auf die Zukunft vorzubereiten.

Erweiterung von LMS (E-Learning-Plattform).

- Im Bereich E-Commerce sind unsere Zielkunden mittelständische Firmen die sich bewusst für eine eigenständige E-Commerce Plattform entscheiden, um von den großen bekannten Handelsplattformen unabhängig zu sein.
- **Transparenz:** Einführung von digitalen live Monatsansprachen durch die Geschäftsleitung ermöglicht eine unmittelbare Ansprache an die Mitarbeiter ohne zeitlichen Versatz.

Ausblick:

- **Ausbildung/Weiterbildung:** Stabilisierung und weiterer Ausbau der Weiterbildungsmaßnahmen insbesondere im Hinblick auf den Studiengang Bachelor Digital Technology & Consulting. Getrieben durch die Verbraucher und den Markt ändern sich die Anforderungen unserer Kunden immer schneller. Dies zeigt uns auf, wie wichtig es ist operational, digital und technologisch am Puls der Zeit zu sein. Dadurch können wir blitzschnell auf Marktschwankungen oder neue Herausforderungen, wie z.B. auf mehr Nachhaltigkeit, reagieren. Hierbei bauen wir auf ein Erfolgsrezept mit drei Zutaten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

1. Das richtige Mindset, also die offene Haltung gegenüber Veränderung und hoher Geschwindigkeit,
2. ein gutes Toolset, somit methodische und digitale Agilität, und
3. ein Skillset, welches diese Kompetenzen auch tatsächlich anwendbar macht.

Dies bietet der neue Studiengang Bachelor Digital Technology & Consulting den die Hochschule Albstadt-Sigmaringen mit Unterstützung der LGI seit kurzem anbietet und dessen 'state of the art' Praxisbezug Studierende unter anderem bei der LGI erleben können.. Für das Wintersemester 2022/23 haben sich bereits 40 interessierte Studierende gemeldet.

- Ausbau nachhaltiger Logistikkonzepte, Entwicklung neuer umweltbewusster Logistikservices, Einführung eines Bereichs Sustainability und CSR.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unser Ziel ist es, z. B. durch interne Innovationsworkshops neue Technologien zu evaluieren, die digitale Transformation der LGI weiter voranzutreiben und Pilotprojekte mit richtungsweisenden Lösungen zu unterstützen.

- Der digitale Zwilling – Das bedeutet die virtuelle Darstellung von realen Produkten, Dienstleistungen, Objekten, Systemen und Prozessen auf digitaler Ebene. Durch den permanenten Vergleich und die Interaktion von realen Objekten und digitalen Kopien kann eine dynamische und realistische Darstellung oder Simulation der Realität erreicht werden. Somit haben wir die Möglichkeit, unsere Abläufe und Kapazitäten besser zu planen und real-time steuernd einzugreifen.
- Über die Microsoft Power Plattform stellen wir Apps für Smartphones zur Verfügung, mit denen auf einfache Art und Weise z. B. im Lager Informationen, wie z. B. das Erfassen von Schäden oder Störungsmeldungen eingetragen und ins System übermittelt werden können. Unnötige Wege zurück ins Büro werden dadurch vermieden.
- Durch unsere robotische Prozessautomatisierung werden monotone und somit fehleranfällige Aufgaben automatisiert. Aufträge in Papierform werden per Scan automatisch erfasst und durch Software Roboter selbstständig verarbeitet. Das führt dazu, dass der zuständige Mitarbeiter durch diese gewonnene Zeit wertschöpfenderen Tätigkeiten nachgehen kann.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der digitale Zwilling befindet sich weiterhin in der Implementierung im Logistikzentrum in Gültstein.
- Mittels der Microsoft Power Plattform konnten bereits einige wirkungsvolle Maßnahmen ergriffen werden. So wurde beispielsweise eine Equipment Börse ins Leben gerufen, welche es den einzelnen Bereichen ermöglicht, unternehmensübergreifend Ersatzteile, Geräte oder sonstige Güter auszutauschen.
- Ebenso findet über eine App eine kontinuierliche Gefährdungsanalyse statt. Dabei werden Arbeitsplätze individuell überprüft, Stolperstellen elimiert und auf Sicherheitsschulungen hingewiesen. Dadurch konnten Standortbegehungen reduziert und effizienter gestaltet werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Der digitale Zwilling soll nach dem Beenden der Implementierungsphase zeitnah für das ganze Unternehmen eingesetzt werden.
- Durch die Equipment Börse konnten bereits viele Arbeitsmittel innerhalb des Unternehmens ausgetauscht und damit gleichzeitig Neuanschaffungen vermieden werden.
- Die Gefährdungsanalyse wird kontinuierlich weiterentwickelt. So leisten wir einen flächendeckenden Beitrag zur Arbeitssicherheit.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir werden mit unseren regionalen und überregionalen Finanzinstituten weiterhin eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.
- Wir haben uns Geldanlagen und Investitionen in hochspekulative, unethische oder intransparente Finanzinstrumente verboten.
- Alle Entscheidungen in unserem Finanzbereich sind auf Nachhaltigkeit, Risikominimierung und Langfristigkeit ausgelegt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es werden nur seriöse und gut durchdachte M&A-Aktivitäten verfolgt.

Ausblick:

- Die bisherige fundierte und ethische Unternehmenspolitik in Bezug auf Finanzen wird weiterverfolgt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Seit ihrer Gründung im Jahre 1995 hat sich die LGI verpflichtet, ihre Geschäfte und Dienstleistungen mit Integrität, Ehrlichkeit, Fairness sowie unter vollständiger Einhaltung aller anwendbaren Gesetze und Vorschriften zu führen.
- Weder beteiligen wir uns an Korruptionshandlungen noch billigen wir diese, und im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit verfolgen wir einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber jeglichen Arten von Betrug, Bestechung, Erleichterungszahlungen oder sonstigen unangemessenen Leistungen, die unserer Unternehmensrichtlinie zur Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung, den lokalen Gesetzen und Vorschriften, Industriestandards oder Ethikkodizes in den Ländern, in denen wir tätig sind, zuwiderlaufen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Unternehmensrichtlinie zur Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung dient der Orientierung im Umgang mit Situationen, die Korruption und Betrug involvieren.
- Zur Bekämpfung von Geldwäsche überwachen wir geschäftliche Beziehungen kontinuierlich. Wir achten sorgfältig darauf, dass die Angaben zur Identität der Vertragspartei, der begünstigten Person und des Zwecks der geschäftlichen Beziehung aktuell und zutreffend sind.
- Wir führen regelmäßig Schulungen zu den Themen Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung durch. Dies geschieht sowohl online auf unserer E-Learningplattform als auch im persönlichen Austausch.

Ausblick:

- Die Einhaltung unserer Unternehmensrichtlinie zur Korruptions-, Betrugs- und Geldwäschebekämpfung sowie die Absolvierung der entsprechenden Schulungen wird regelmäßig überprüft.
- Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, den eingeführten Whistleblowing-Prozess zu nutzen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unser Ziel ist es einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften, zu generieren.

- Wir schaffen regionale Arbeitsplätze und bieten jedes Jahr ca. 30 Ausbildungs- bzw. ca. 10 duale Studienplätze an. Wir legen Wert auf engagierte und interessierte Auszubildende und Studenten. Um die komplexe Thematik „Transport und Logistik“ für junge Menschen attraktiv zu machen, nehmen wir regelmäßig an Jobbörsen oder anderen schulischen Veranstaltungen teil.
- Wir engagieren uns durch die Teilnahme an Veranstaltungen in der Region – egal ob Sportveranstaltungen für unsere Mitarbeiter oder Gewerbegebietsveranstaltungen, an denen wir einen Blick hinter die LGI Kulissen geben.
- Wir engagieren uns in der Gesundheitsprävention und bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit eines Jobrads.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2021 und 2022 konnten bislang alle Auszubildende und Dual Studierende übernommen werden.
- Die Möglichkeit der Teilnahme oder Organisation von Veranstaltungen war im Jahr 2020/2021, bedingt durch die Corona Pandemie nur schwer möglich. Teilweise konnten diese durch Online Veranstaltungen ersetzt werden.
- Das Angebot eines Jobrads wird sehr gerne wahrgenommen und wir konnten einen großen Beitrag zur Gesundheitsprävention und dem Umweltschutz beitragen. Aktuell haben sich 167 Mitarbeiter für ein Jobrad bei uns registriert.
- Wir nehmen an dem STILL Projekt PLANT-MY-TREE teil, bei dem für jeden gekauften Elektrostapler im Jahr 2021 und 2022 ein Baum gepflanzt wird. Der Beiträge der LGI Gruppe beträgt bisher 166 Bäume. Die Bäume werden in Dunningen bei Rottweil eingepflanzt, wo sie dauerhaften Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen generieren sollen. Dieser zukünftige kleine „LGI-Wald“ soll aktiv zum Erhalt der Erde beitragen, denn es sind auch die kleinen Schritte, die uns auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft unterstützen.

Ausblick:

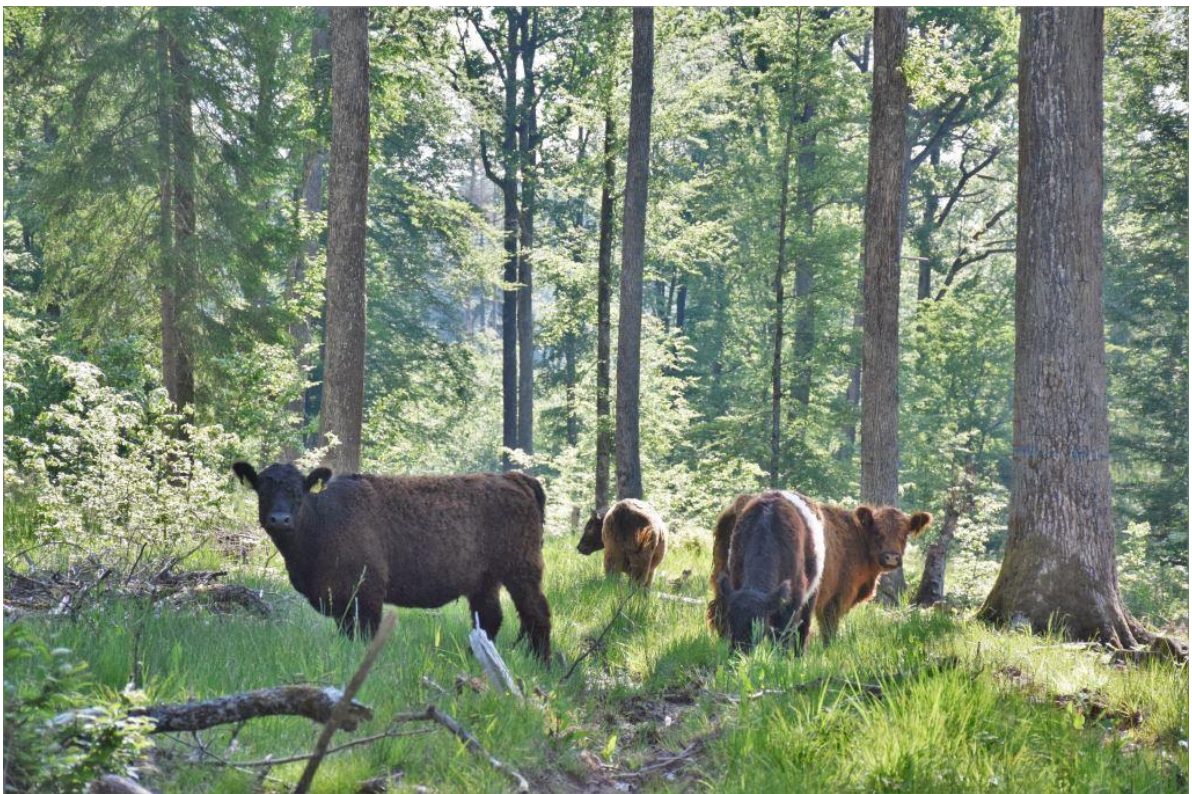
- Die LGI Logistics Group International setzt auch in der Zukunft auf regionale Arbeitsplätze und legt besonderen Wert auf die angebotenen Ausbildungsplätze sowie die Plätze an der Dualen Hochschule.
- Sobald es die Situation wieder erlaubt, werden wieder vermehrt Veranstaltungen besucht oder organisiert.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Waldweide im Naturpark Schönbuch



Bildautor: Landratsamt Böblingen, Amt für Forsten

Naturschutzprojekt im Stadtwald Herrenberg – Gemarkung Gültstein und damit im Gebiet des Hauptsitzes unserer Firma.

Das Waldweideprojekt wurde Mitte Juni 2019 durch das Kreisforstamt Böblingen initiiert und lockt nach einer langen Vorbereitungsphase zahlreiche Waldbesucher an.

Auf einer rund sieben Hektar großen Fläche im Herrenberger Stadtwald grasen in den Sommermonaten Galloway-Rinder und schaffen dort einen lichten Weidewald. Damit machen die Galloways eine historisch bedeutende Waldnutzungsform für die Besucher des Naturparks Schönbuchs sicht- und erlebbar.

Normalerweise kann man die Galloways bis Oktober auf der Waldweide sehen – solange das Futter reicht, denn zugefüttert wird auf der Waldweide nicht. Wenn alles weggefüttert ist, kehren sie zu ihrer

UNSER WIN!-PROJEKT

Herde zurück. Die graszt ganzjährig in der Natur- und Kulturlandschaft des Heckengäus. Der entstehende lichte Weidewald ist aber auch ohne Rinder das ganze Jahr über einen Ausflug wert.

Welchen Nutzen hat die Waldweide für Pflanzen und Tiere?

Der lichte Weidewald, der gerade im Herrenberger Stadtwald entsteht, dient selten gewordenen Tieren und Pflanzen als Lebensraum. So war bereits in diesem Frühjahr der Laubfrosch an einem der drei Tränkteiche zu hören, und lichtliebende Vogelarten, wie den Gartenrotschwanz, den Star und den Mittelspecht konnten beobachtet werden. Auch der dort vorkommende Hirschkäfer und die 13 im Stadtwald Herrenberg nachgewiesenen Fledermausarten werden von den lichten Strukturen in der Waldweide profitieren.

Welchen Nutzen hat die Waldweide für die Waldbesucher?

Neben der hohen Bedeutung für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten und der daraus resultierenden Biodiversität stellt die Waldweide insbesondere für die Besucher des Stadtwalds Herrenberg im Naturpark Schönbuch eine Bereicherung dar.

Spaziergänger und Besucher des Naturparks Schönbuch können die besondere Form der Waldnutzung bestaunen und erleben, wie es wohl bis zum Ende des 18. Jahrhunderts im Wald ausgesehen haben muss: Damals trieben die Bauern ihre Kühe, Schweine, Ziegen und Schafe in den Wald, der ihnen als Weidefläche diente. Die Waldweide ist somit wie ein Fenster zur Vergangenheit, da sie zeigt, wie der Stadtwald jahrhundertlang bewirtschaftet wurde.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

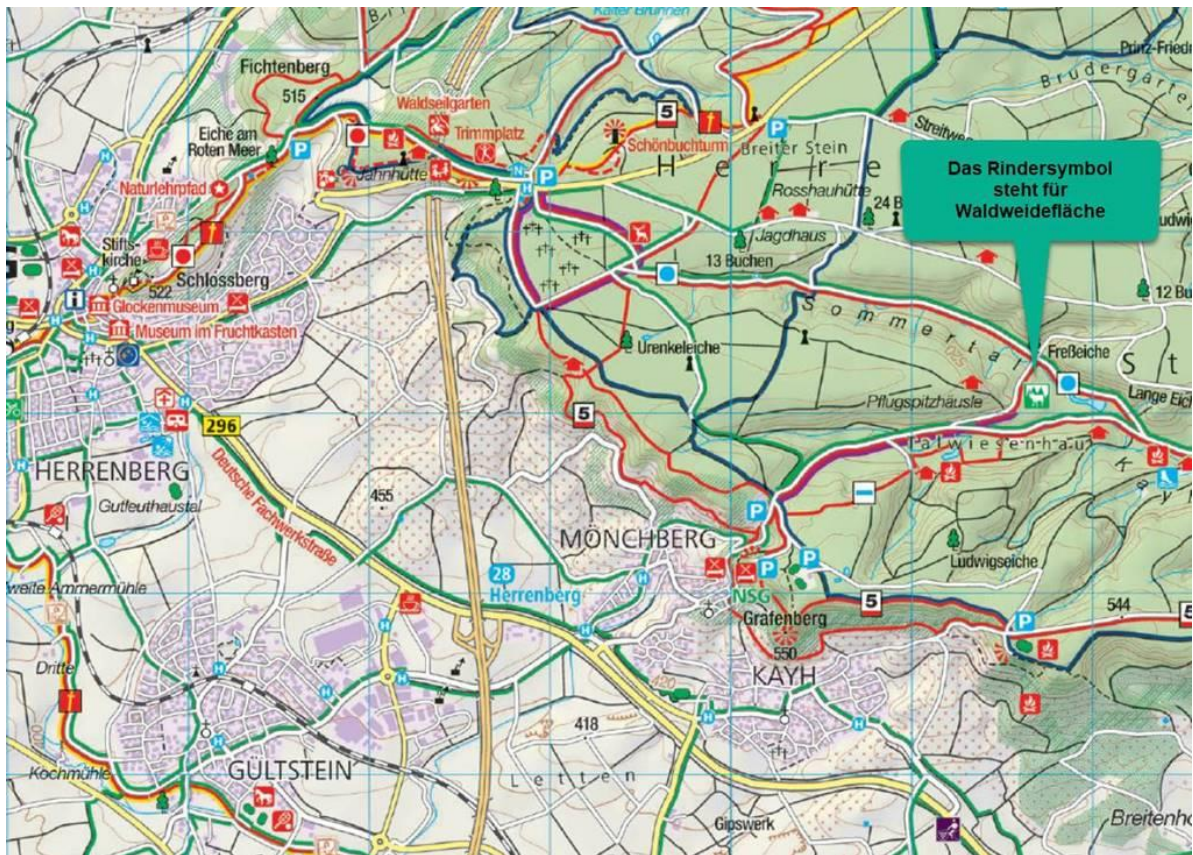
Die LGI wird noch bis Ende 2022 die Beweidungskosten für das Waldweideprojekt im Stadtwald Herrenberg übernehmen.

Die Beweidungskosten in Höhe von 3.500,00 € werden die Tierhalter der Gallowayrinder im Herbst direkt mit uns zur Abrechnung bringen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wie uns das Landratsamt Böblingen – Amt für Forsten mitteilte, waren trotz oder gerade auch wegen der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr sehr viele Menschen im Naturpark Schönbuch unterwegs. Diese zeigten vielfach großes Interesse an unserem Projekt. Soweit es die Bestimmungen der Corona-Verordnungen zugelassen haben, fanden deshalb auch gezielt mehrere Führungen zur Waldweide statt (u. a. für die Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg). Zwischenzeitlich wurde die Waldweidefläche auch als sogenannter PoI (Point of Interest) in das Besucherleitsystem des Naturparks Schönbuch integriert. Sichtbar wird dies durch eine entsprechende Kennzeichnung in der offiziellen Freizeitkarte des Naturparks Schönbuch.

UNSER WIN!-PROJEKT



Bildautor: Landratsamt Böblingen, Amt für Forsten

Neben den vielen positiven Rückmeldungen aus den Reihen der Waldbesucher konnte das Landratsamt Böblingen – Amt für Forsten bereits feststellen, dass sich einige Tierarten auf der Fläche eingestellt haben, die auf derartige lichte Strukturen angewiesen sind, wie z.B.:

- Vögel: Gartenrotschwanz, Grauschnäpper, Waldschnepfe, Fitis, Grauspecht, ...
- Amphibien: Gelbbauchunke, Laubfrosch, Kammmolch, Teichfrosch, ...
- Reptilien: Waldeidechse, Zauneidechse, Ringelnatter, ...
- Insekten: Silberfleck-Perlmutterfalter, Trauermantel, Feld-Sandlaufkäfer, Goldkäfer, Hirschkäfer, Russischer Bär, ...
- Fledermäuse: bisher wurden 10 Arten wissenschaftlich nachgewiesen, die die Fläche als Jagdhabitat nutzen, u.a. die Mopsfledermaus und das Mausohr.

UNSER WIN!-PROJEKT

AUSBLICK

Ab dem kommenden Jahr 2023 werden wir die „Tennentaler Gemeinschaften e.V.“ in 75392 Deckenpfronn unterstützen.

Bereits 1991 ist die Dorfgemeinschaft Tennental aus der Dorfgemeinschaft Lautenbach hervorgegangen. Der Verein bietet Menschen mit Assistenzbedarf Freiräume und Schutzräume. Das Tennental fördert selbstständige Lebensführung und Strukturen, in denen Menschen mitwirken können.

Die Werkstätten bieten sinnhafte Arbeits-Möglichkeiten. Die Idee dahinter ist: Menschen haben das Bedürfnis, in der Welt tätig zu sein und die Welt zu verändern. Die gemeinsamen Tätigkeiten ermöglichen Freundschaften und bieten Stabilität. Dabei ist das Ziel im Alltag ein Gleichgewicht zwischen der Entwicklung des einzelnen Menschen und dem Bedürfnis nach Gemeinschaft.

Im Tennental geht man zum Arzt, geht einkaufen, besucht den Spielplatz oder eine Theateraufführung. In diesem Sinne wird die Dorfgemeinschaft immer mehr zu einem Ortsteil der Gemeinde Deckenpfronn. Gleichwohl wird dieser Ortsteil auch in Zukunft seine besondere Struktur aufweisen. Hierdurch kann den besonderen Bedürfnissen der Menschen mit Assistenzbedarf weiterhin Rechnung getragen werden.

Im Tennental ist die Verbindung zu der Umgebung wichtig: Dorfladen, Arztpraxis, Kindergarten und weitere Angebote locken Besucher und Besucherinnen an.

Aber im Zentrum der Dorfgemeinschaft steht noch immer die Landwirtschaft. Frische, regionale Lebensmittel werden so angebaut, dass die Erde gepflegt und die Natur bewahrt wird.

Weitere Informationen finden sich unter: <https://www.tennental.de/>

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Bernd Widmann

Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

Leiter Recht & Compliance

Mitglied der Geschäftsleitung

Phone. +49 7032 2291 570 Fax. +49 7032 2291 625

Mobile. +49 162 259 49 11

Impressum

Herausgegeben am 04.08.2021 von

LGI Logistics Group International GmbH

Hewlett-Packard-Straße 1/1, 71083 Herrenberg Germany

Telefon: 07032 2291 0

Fax: 07032 2291 111

E-Mail: info@lgi.de

Internet: www.lgi.de

